

1 Kinderrechte

Die UN-Kinderrechtskonvention umfasst einen Katalog von Kinderrechten. Dessen Anerkennung und Beachtung bildet die Grundlage für die Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderschutz. Einige dieser Kinderrechte können insbesondere in der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit Kindern gestärkt und gefördert werden. Das Recht auf die besondere Fürsorge und Förderung von Kindern mit Förderbedarf ist ein Schwerpunkt der Arbeit in unseren Einrichtungen.

2 Verhaltenskodex

Unser Verhaltenskodex beinhaltet gemeinsam getroffene Vereinbarungen zum grenzwahrenden Umgang untereinander sowie mit Kindern und Eltern. Er soll aktuellen und künftigen Mitarbeitenden Orientierung bieten und verlässliche Standards zum Umgang mit herausfordernden Situationen sichern.



Fachlich korrektes Verhalten

Dieses Verhalten und diese Haltungen sind pädagogisch richtig, aber gefallen Kindern vielleicht nicht immer. Wir bestärken uns gegenseitig darin, weiterhin so zu handeln.



Grenzverletzungen

Grenzverletzungen entstehen unbeabsichtigt. Um Grenzverletzungen zu reduzieren, reflektieren wir sie gemeinsam und denken den Kontext mit.



Übergriffe und Straftaten

Verhalten, das bei „Rot“ eingeordnet ist, ist übergreifig und/oder strafrechtlich relevant. Hier haben wir keinerlei Toleranz! Falls wir dieses Verhalten beobachten oder uns davon berichtet wird, nutzen wir unsere vorgeschriebenen Meldeverfahren.

Kontakt

LiV - Leben in Vielfalt e. V.

Melanchthonstraße 29
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/ 250 56 0

Cura gGmbH

Friedrich-Engels-Allee 430
42283 Wuppertal
Tel.: 0202/ 265 465 0

INKLUSIV – Kinder miteinander e. V.

Dr.-Kurt-Herberts-Straße 1a
42277 Wuppertal
Tel.: 0202/ 870 933 80



LiV – Leben in Vielfalt e.V.



CURA gGmbH



INKLUSIV – Kinder miteinander e.V.

Kinderschutzkonzept

LiV-Gruppe

Das sind wir

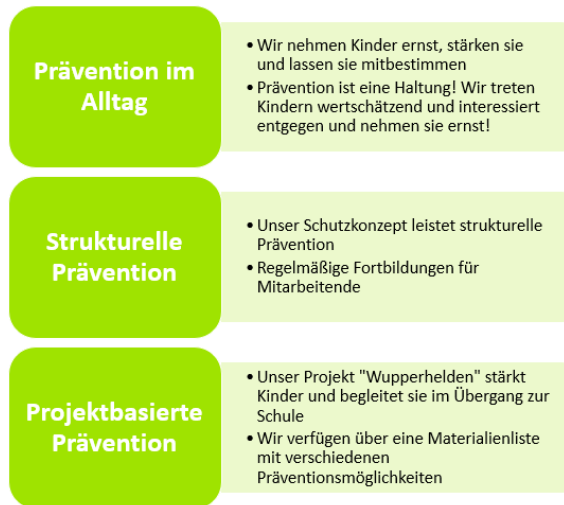
Seit mehr als einem halben Jahrhundert ermöglichen wir in der LiV-Gruppe ein sicheres und gewaltfreies Aufwachsen von Kindern in unseren Einrichtungen. Es ist uns ein Anliegen, dass sich die Eltern sicher fühlen, ihre Kinder in unsere Hände zu geben und sich die Kinder unbeschwert und frei von jeglichen Zwängen entwickeln können. Der folgende Flyer ist ein Auszug aus unserem Schutzkonzept, der unsere Haltung zum Thema Kindeswohl und Kinderschutz verdeutlichen soll. Bei weiterführendem Interesse können Sie selbstverständlich jederzeit einen Einblick in unsere vollständige Konzeption unter www.liv-gruppe.de erhalten.



Abb. Fachstelle Kinder- und Jugendschutz, Bischöfliches Generalvikariat Trier

3 Prävention

Prävention soll verhindern, dass Kinder Gewalt erleben oder selbst ausüben. Wir leben Prävention in unserem Alltag, haben sie aber auch strukturell verankert!



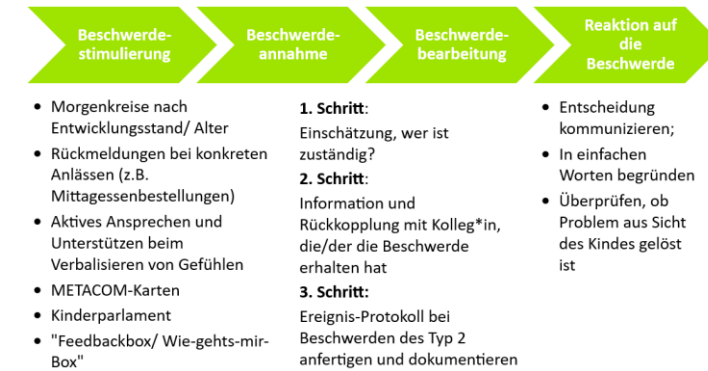
4 Sexualpädagogisches Konzept

Unsere Einrichtungen sind Orte, an denen Kinder und Fachkräfte immer wieder mit Situationen konfrontiert werden, welche von Intimität und Verletzlichkeit geprägt sind. Ein Teil in der Entwicklung unseres sexualpädagogischen Konzeptes bestand also darin, diese Settings zu identifizieren und Regeln zu entwickeln, die für alle Beteiligten Sicherheit schaffen.



5 Beschwerdemanagement für Kinder

Wir können Kinder nur in der Wahrnehmung ihrer Rechte stärken, wenn wir sie ernst nehmen und ihre Beschwerden auch zu Veränderungen führen. Deshalb ist uns ein transparentes Beschwerdesystem wichtig! Kinder sollen ihre Rechte kennen und wissen, dass sie sich an uns wenden können.



6 Beschwerdemanagement für Eltern

Da nicht alle Kinder selbstständig auf sich aufmerksam machen können, denken wir auch Eltern als mögliche Einbringende von Beschwerden mit. Eltern sollen sich wohl fühlen, ihre Kinder in unsere Hände zu geben. Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass sie das Gefühl haben, mit ihren Sorgen und Anliegen ernst genommen zu werden!

